

reformierte kirche knonau



Homepage: www.kircheknonau.ch

Gottesdienste

Sonntag, den 2. September

Wir sind eingeladen um 10.15 Uhr an die Ordination von Vikar Bächtold im Münster zu Schaffhausen

17 Uhr Abendgottesdienst
mit Pfr. Jakob Dubler, Oerlikon

Sonntag, den 9. September

10 Uhr Antrittsgottesdienst
von Vikar Dr. Fabian Wildenauer

Sonntag, den 16. September

10 Uhr Gottesdienst zum Dank-, Buss- und Betttag
Pfr. Thomas Maurer und Solisten, Abendmahl, Einsegnung neue Kirchenpflege, anschliessend Apéro

Sonntag, den 23. September

10 Uhr Gottesdienst
mit Vikar Dr. Fabian Wildenauer
Taufe Ollin Ernesto Binder aus Knonau

Fiire mit de Chliine

Ökumenische Feier für Kleinkinder in der Kirche, anschliessend Zopf im Pfarrhaus.

Mit Brigitta Püttmann und Manuela Abt.
Nächster Termin: 13. September 2018

Kolibri

Ein Angebot für Kinder ab dem 2. Kindergarten. Am Samstag von 9.30 bis 11.15 Uhr im Pfarrhaus.
Entfällt im Moment

minichile

Für 2.-Klässler mit Ruth Andermatt
Donnerstag von 13.30 bis 15.00 Uhr im Pfarrhaus.
Nächster Termin: 18. September 2018

3.-Klass-Unterricht

Mit Ruth Andermatt
Montag von 13.30 bis 15.00 Uhr im Pfarrhaus.
Nächste Termine: 7. und 21. September 2018

Club 4

mit Astrid Abel
Freitag von 15.15 bis 16.30 Uhr im Pfarrhaus
Nächste Termine: 14. und 28. September 2018

5. Klassunti

Mit Vikar Dr. Fabian Wildenauer
Mittwoch von 12 bis 15 Uhr
Nächster Termin: 26. September 2018

JuKi

Angebot für Jugendliche der 6./7. Klasse
Mit Pfarrteam Maurer, Mehl und Fritz.
Die JuKi-Gottesdienste in Knonau, Maschwanden und Mettmenstetten finden normalerweise am Sonntag um 17.00 Uhr statt.
Nächster Termin: 30. September 2018 in Mettmenstetten

Cool@Ref

Ein Angebot für Jugendliche der 8. Klassen, gemeinsam mit Mettmenstetten und Maschwanden

Jugend

Konfirmandenunterricht, Beginn nach Sommerferien, gemeinsam mit Maschwanden, jeweils mittwochs und freitags in den Pfarrhäusern Knonau und Maschwanden

Erwachsenenbildung

Gemeindereise 2019: Oktober Tschechien, 2020 Israel, für Letzteres sind schon sieben Anmeldungen deponiert
Lesekreis am 19. September um 19 Uhr bei Margrit Richenberger in Cham

MännerSache

Siehe auch Facebook
Seite MännerSacheKnonau
Anmeldung bei thomas.maurer@zh.ref.ch oder via facebook Homepage

Senioren

Seniorenessen am 19. September um 12 Uhr im Giebel im Gemeindehaus.
Seniorenferien ab 8. September in Ponte Tresa

Mitteilungen des Pfarramts

Liebe Gemeindeglieder

Anfangs Juli haben wir die Kirchenpflege verdankt in einer Feier, bei der sich auch Vikar Bächtold verabschiedet hat. Er beginnt sein Pfarramt am 1. August in Filisur und freut sich, wenn Sie als Tourist dort oben seine Gottesdienste in der schönen Kirche besuchen. Beachten Sie die Photos im Anhang. Ein herzlicher Dank geht auch an die Mitglieder der Kirchenpflege, die ihr Amt aufgeben. Wir danken herzlich für all ihren Einsatz für Knonau, die Reformierten und unsere Gemeinde. Eine neue Kirchenpflege hat ihre Arbeit aufgenommen. Sie wird im Gottesdienst am Betttag feierlich in ihr Amt eingesetzt und eingesegnet. Ein neuer Vikar, Dr. Fabian Wildenauer hat seine Arbeit hier gestartet. Wir freuen uns auf ein reich gesegnetes Jahr hier und in meiner zweiten Gemeinde in Wangen - Brüttsellen ZH. Die Senioren verbringen eine schöne Woche in Ponte Tresa im September.

So wünschen wir Ihnen allen einen wunderbaren Monat mit Sonne, aber bitteschön weniger Hitze wie im Juli, August

Ihre
Vikar Dr. Fabian Wildenauer
Und Pfarrer Thomas Maurer

Freud und Leid:

Getauft wurden:
Hanna Lynn Vollenweider
Skye Perkins und Selina Boss

Und zum Schluss noch dies

Liebe Gemeindeglieder

„Es gäbe kein sicheres Mittel, um Wirtschaft und Politik gänzlich zu ruinieren, als wenn man tun wollte, was die Pfarrer und Theologen sagen“
Emil Brunner, das Gebot und die Ordnungen. S. 599
(notabene: Brunner war selber ein namhafter Zürcher Theologe !)
Darüber würde ich dann schon noch mal gerne diskutieren...

Abschiedsrede für Balz Bächtold VDM von Pfr. Maurer

Lieber Balz

Schon ist ein Jahr um, während dessen Du hier in Knonau und in vielen Kursen unterwegs warst, um das Rüstzeug für Dein angestrebtes Pfarramt zu erwerben. Schon bald nach Deinem Antritt hier eröffnete sich ein Weg für Dich, als wir die ausgeschriebene Stelle in Filisur, im wunderbaren Albulatal GR lasen. Du bist dann dort hinauf gefahren und wurdest schon bald von den Gemeindegliedern dort oben zu ihrem neuen Pfarrer gewählt, vorbehaltlich der Prüfungen und der nun noch kommenden Ordination in der Schaffhauser Kantonalkirche am 2. September im Münster zu Schaffhausen. Dein Weg führt Dich in die Berge in ein Einzelpfarramt. Dazu wünschen wir Dir gutes Gelingen, Weisheit, Freude, Segen und Kraft. Wir werden natürlich kommen und schauen, wo Dein neuer Wirkungskreis ist und wo Du nun Dich austoben kannst, ohne eine Kursleitung oder einen VL – das ist ein Vikariatsleiter, also zb ich, ich bin VL – im Nacken, der noch etwas kritisiert, moniert oder fordert.

Wir haben Dich als einen tiefgründigen, ernsthaften und eigenwilligen Theologen und Menschen kennengelernt. Es wäre gelogen, Dich als volkstümlichen Pfarrertyp zu bezeichnen. Vielmehr hast Du uns mit Deinen vielseitigen, literarischen und geistigen Interessen beeindruckt. Deine analytischen Fähigkeiten sind ausserordentlich stark, Dein Umgang mit intellektuellen und geistigen Herausforderungen immer stichhaltig, träf und fundiert. Gemeindeglieder, die Begleitung durch einen ernsthaften Schriftgelehrten und Theologen wünschen, waren mit Dir sehr glücklich. Du verkörperst einen selten gewordenen Pfarrertyp in unserer Kirche. In starkem Masse der heiligen Schrift verbunden, ohne Rücksicht auf Zeitströmungen oder herrschende Tendenzen bist Du eigenständig und Dich selbst. Damit kannst Du vielen Gemeindegliedern viel geben. Dass diese Haltung nicht immer geschätzt wird, kann man sich aber auch denken. Viele erwarten, dass der Pfarrer vorallem das Dorf unterhält und cool ist. Wir sind gespannt, wie es Dir in Filisur ergehen wird.

Wir bitten allerdings, dass der Talar gebügelt werde und dass Kirchen, die man mit Konfirmanden besucht, auch gefunden werden, mit Hilfe von Karten oder Handy.- Die Bündner sind in ihrer Tendenz religiös liberal, dazu eher konservativ und bürgerlich gesinnt. Es zog sich dort hinauf mit Deiner ersten Stellenwahl. Das passt sicher gut zu Dir. Wir hoffen, dass Du Dir hier ein Rüstzeug erworben hast, um mit Segen und Gelingen Dein erstes Pfarramt zu überneh-

men. Unsere guten Wünsche und Gebete begleiten Dich. Wir haben Dir ja in Hamburg schon einen schnittigen Talar hannoveranisches Modell ausgesucht, der jetzt von der Schneiderin angefertigt wird. Ein rassiges Auto stand gestern vor dem Pfarrhaus. Bald wird Du ein sehr geräumiges Bündner Haus möblieren dürfen. Dazu haben wir Dir dazu einen Zustuf.

Gottes Güte und Treue begleite Dich !

Voranzeige:

Hauskonzert Pianist Sebastian Dupuis bei Pfarrer Maurer am Samstag 20. Oktober um 17 Uhr.

Werke von Liszt und anderen.

Teilnehmerzahl begrenzt, Fr. 50.-

Anmeldung schon jetzt möglich

Flyer folgt

Der Vikar verabschiedet und bedankt sich

Liebe Gemeinde

Das Jahr als Vikar bei Pfarrer Thomas Maurer hat mich stark geprägt! In der schönen Gemeinde Knonau habe ich mein «Pfarrerhandwerk» erlernt, von dem ich die nächsten Jahre zehren werde.

Im Text zu meinem Antritt als Vikar vor einem Jahr habe ich von der Ehre geschrieben, mein Vikariat im Jubiläumsjahr (500 Jahre Reformation) absolvieren zu dürfen. Erst im Verlauf des Jahres wurde mir bewusst, wie nahe Knonau dem historischen Schauplatz Kappel liegt, was mich mit zusätzlichem Stolz erfüllte. Huldrych Zwingli (1484–1531) Wege führten schon vor den Kappeler Kriegen an die Zürcher Kantonsgrenze: Im Jahre 1524 liess er «seine mit Anna Reinhart, der Witwe des Rats Herrn Hans Meier von Knonau, zwei Jahre vorher heimlich abgeschlossene Ehe öffentlich verkündigen» (E. Fischer: Illustrierte Schweizergeschichte, 1963, S. 192). Später verlor der Zürcher Reformator im Zweiten Kappeler Krieg 1531, zusammen mit 26 Zürcher Ratsmitgliedern, im Krieg gegen katholische Truppen, fünf Kilometer von Knonau entfernt, sein Leben.

Während eines Gespräches am Seniorennachmittag erfuhr ich, dass «Streitereien» zwischen Katholiken und Reformierten, an der Grenze zwischen den Kantonen Zug und Zürich, bis vor 50 Jahren zur Tagesordnung gehörten. Wie sehr hat sich die Welt seither verändert! Als Vikar habe ich die gute ökumenische Zusammenarbeit zwischen Pfarrer Thomas Maurer und Priester Angelo Saporiti mehrfach miterlebt. Mit Freude wurde ich in den zwölf Monaten Zeuge, wie die konfessionellen Grenzen zwischen den katholischen und den protestantischen Geschwistern nun (d. h. im 21. Jahrhundert n. Chr.) überwun-

den sind. Daher darf 500 Jahre nach der Reformation auch der Religionsfriede zwischen Katholiken und Reformierten gefeiert werden. Ich hoffe, dass ich an meinem neuen Arbeitsort in Filisur (im Kanton Graubünden) daran anknüpfen kann. Mein Wunsch als Theologe ist es, dass die Religionskonflikte auf der ganzen Welt – nicht nur zwischen Christinnen und Christen, sondern zwischen allen Religionsangehörigen – beigelegt werden. Im Brief an die Epheser steht geschrieben: «Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in allen.» (Eph 4,5f) Im Anschluss an diesen Bibelvers fühle ich mich berufen, während meiner Tätigkeit als Pfarrer an der «Verschwisterung aller Gläubigen» zu arbeiten. Während meiner Zeit als Vikar fühlte ich mich in der Gemeinde Knonau immer gut aufgenommen und aufgehoben – und dafür danke ich Ihnen. Und ich danke auch Pfarrer Thomas Maurer sowie der Zürcher Landeskirche für meine Ausbildung zum Pfarrer, wie ich mich nun (seit dem 5. Juli 2018) nennen darf.

Ich hoffe, wir bleiben in Verbindung und sehen uns wieder.

Herzlich,
Ihr Balthasar Bächtold



Vikar Bächtolds erste Taufe: Leon Palas



Vikar Bächtold erhält sein Zeugnis der Wahlfähigkeit durch die Konferenz der Konkordatskirchen in der Alten Kirche Fluntern